



Erasmus+-Projekt "Menschen im Gespräch - Lehrerfortbildung im europäischen Kontext (MIG)"

Projektteilnehmer

- Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen rAÖR – Standort Bad Wildbad/Baden-Württemberg
- Education Unlimited e.V., Stuttgart/Baden-Württemberg
- Autonome Provinz Bozen/Südtirol
- Schule Schulsprengel Bozen/Südtirol (seit Januar 2018 im Projekt)
- Pädagogische Hochschule Ludwigsburg/Baden-Württemberg – wissenschaftliche Begleitung
- Pädagogische Hochschule Salzburg

„Stille“ Partner:

- Kosovo
- Pädagogische Universität Jekaterinburg/Russland
- Experten und Einrichtungen innerhalb von Deutschland (Beratung)

Zielsetzung

Die übergeordnete Zielsetzung des Erasmus+-Projekts ist die Integration bzw. Inklusion von Flüchtlingen und Migranten in die bestehenden regionalen Gesellschafts- und Bildungssysteme. Um dies zu erreichen, wird u.a. ein transnationales Fortbildungskonzept zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz von Lehrerinnen und Lehrern erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf den sogenannten Vorbereitungsklassen sowie auf den Klassenstufen 3 bis 6. Inhaltliche Themenbereiche wie Deutsch als Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache, Elternarbeit und Migrationspädagogik werden transnational erörtert und bearbeitet.

Education Unlimited e.V.

Mailänder Platz 9 • 70173 Stuttgart
Fon +49 (0)171 717 9366 • info@edu-unlimited.org • www.edu-unlimited.org

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft • BIC BFSWDE33STG • IBAN DE26601205000007732100

Die Entwicklung eines transnationalen Curriculums und eines kompatiblen Kompetenzrasters für die definierten Klassenstufen soll Transparenz aber auch Orientierung über Inhalte und Leistungsanforderungen ermöglichen sowie den Lernprozess der Kinder ‚sichtbar‘ machen.

Im Bildungssystem müssen gerade im transnationalen Kontext neben den fachlichen Leistungsanforderungen auch Kompetenzen erworben werden, die die Integration der Kinder fordert und fördert. Nur ein Zusammenwirken aller Themenbereiche mit einer gemeinsamen Zielsetzung kann bewirken, dass Schule Kindern unabhängig von ihrer Herkunft eine erfolgreiche Schullaufbahn ermöglicht und sie befähigt, ihr schulisches, berufliches und persönliches Leben erfolgreich zu gestalten.

Deshalb haben sich die verschiedenen Arbeitsgruppen als gemeinsame Arbeitsbasis auf die Kompetenzbereiche WISSEN/KÖNNEN ★ LERNEN KÖNNEN ★ SEIN/HALTUNG ★ SELBST-, SOZIAL- und METHODENKOMPETENZ geeinigt.

In einer festgelegten Arbeitsorganisation werden die Arbeitsgruppen, transnational, an den Themenbereichen Lehrerfortbildung, Mehrsprachen-curriculum und Kompetenzraster arbeiten. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch über die Arbeitsergebnisse, so dass notwendige Absprachen getroffen und Synergien im Sinne der übergeordneten Zielsetzung des Projekts effektiv genutzt werden.

Start des Erasmus+-Projekts

Oktober 2017 - Erstes transnationales Projekttreffen der Partner (Lenkungsgruppe) an der Landesakademie in Bad Wildbad - Kick-Off-Veranstaltung

Fortführung des Erasmus+-Projekts

Januar 2018 - Zweites transnationales Projekttreffen der Partner (Lenkungsgruppe) in Bad Wildbad zu folgenden Inhalten:

- Festlegung der digitale Medien:
- Festlegung der Inhalte und des zeitlichen Fensters der ersten zwei Transnationalen Fortbildungsmodule, die in allen drei Partnerregionen stattfinden sollen und wissenschaftlich begleitet werden. Modul A befasst sich mit der Selbstreflexion und dem Erwerb interkultureller Kompetenz, Modul B mit der Elternarbeit bzw. Erziehungspartnerschaft.

- Festlegung der Zielgruppe für diese Fortbildungen: Schulteams und Lehrer/innen, die in der Primar- und Sekundarstufe I möglichst als Klassenlehrer/in unterrichten. Die nähere Eingrenzung der Zielgruppe erfolgt über den konkreten Titel und über die inhaltliche Beschreibung der jeweiligen Fortbildung.
- Einbeziehung kosovarischer und russischer Lehrkräfte in die Fortbildungen
- Klärung von Zuständigkeiten
- Stand zur Dokumentation

Januar 2018 - Erste transnationale Kurzzeitfortbildung in Freiburg im Breisgau/Baden-Württemberg

Inhalte waren unter anderem:

- Zusammenführung der unterschiedlichen Lehrkräfte und Bildungspersonen aus den drei Partnerregionen,
- Vorstellung und Erläuterung des Erasmus+-Projekts, seiner Zielsetzung und Ergebnisse (Intellectual Outputs),
- Input durch Herrn Juniorprofessor Gernot Aich, PH Schwäbisch Gmünd, zum Thema „Elternarbeit/Eltern – Lehrer-Interaktion“,
- Gespräche mit Herrn Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments Rainer Wieland MdEP und Herrn Herbert Dorfmann MdEP im Europäischen Parlament in Strasbourg.

Aktueller-Stand:

- Die Arbeitsgruppen stehen fest.
- Erste Zielsetzungen und Inhalte wurden innerhalb der Arbeitsgruppen erarbeitet und festgelegt.
- Enge Verzahnung der Arbeitsgruppenleitungen.
- Die Arbeitsgruppe MOOC wartet auf die erste „Vorgabe“ bezüglich eines Erklärfilmes, der bis Juli erstellt sein soll.
- Die Arbeitsgruppen "Kompetenzraster" und "Mehrsprachencurriculum" befinden sich im Arbeitsprozess.
- Die Arbeitsgruppe "Fortbildung" hat zum Teil bereits konkrete Tage, Zielgruppen und Anzahl der Teilnehmenden für die erste zweiteilige Fortbildung festgelegt.
- Die PH Ludwigsburg stimmt den Fragebogen zur wissenschaftlichen Begleitung mit den Arbeitsgruppenleitungen ab.

- Für den zweiten Teil der Fortbildung in Bad Wildbad werden möglichst bis zu fünf russische Lehrkräfte aus Jekaterinburg eingebunden. Die Planungen hierzu laufen bereits.
- Für den zweiten Teil der Fortbildung in Südtirol werden möglichst fünf Lehrkräfte aus dem Kosovo eingebunden. Die Planungen hierzu laufen bereits.

Ausblick

Die zweite Kurzzeitfortbildung ist für die Zeit vom 22.-26. April 2018 in Salzburg/Österreich geplant.

Dabei geht es überwiegend um die konkrete Weiterarbeit in den transnationalen Arbeitsgruppen.

Weitere Termine:

07.-11. Oktober 2018	Dritte Kurzzeitfortbildung der Projektgruppe in Bozen/Südtirol
15.-18. November 2018	Projekttreffen der Lenkungsgruppe in Bozen/Südtirol
März/April 2019	Vierte Kurzzeitfortbildung für die Lenkungsgruppe am IQ.SH in Kiel/Schleswig-Holstein (Themenschwerpunkte: DaZ/DaF in der Lehreraus- und -fortbildung sowie digitale Fortbildungsformate)
Oktober/November 2019	Fünfte Kurzzeitfortbildung der Projektgruppe in der Akademie Dillingen/Bayern (Themenschwerpunkte: DaZ / DaF in der Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung und digitale Fortbildungsformate)
März 2020	Internationale Multiplikatorenveranstaltung für Bildungsexperten und Bildungsinteressierte in Stuttgart (Inhalte: Präsentation der Projektergebnisse, Workshops für Teilnehmende etc.)